



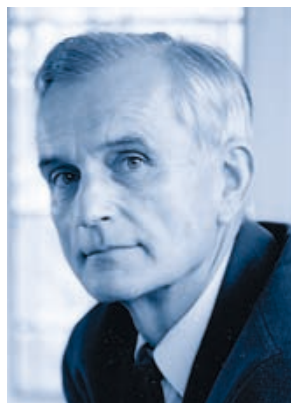
Klinik Dr. Hancken  
GmbH

Moderne Medizin  
bekommt ihren Wert erst  
durch den Menschen

**Qualitätsbericht 2006**







Dr. med. Wilhelm Hancken, Dr. med. Gerd Hancken, Dr. med. Christoph Hancken (v. I.)

## Einleitung

Die Klinik Dr. Hancken in Stade ist eine hochspezialisierte medizinische Fachklinik für Tumor- und Schilddrüsenerkrankungen. Seit 1949 werden in der Klinik Patienten vor allem mit radiologischen und nukleomedizinischen Verfahren behandelt. Seit den 60er Jahren ist besonders die Tumorthherapie um die hämatologisch-onkologische Therapie erweitert worden, da seitdem zunehmend radioonkologische Verfahren mit Chemotherapien kombiniert werden. So besteht die Klinik heute aus einer radio-onkologisch/hämatologisch-onkologischen Abteilung mit Palliativstation und einer nuklearmedizinischen Abteilung mit einem Strahlenschutzbereich. Seit der Gründung existiert eine enge Zusammenarbeit mit den im Hause befindlichen Vertragsarztpraxen. Patienten werden daher sowohl ambulant wie stationär von denselben Ärzten therapiert und dies vom Beginn der Diagnose bis gegebenenfalls zur palliativen Situation. Durch Verträge mit den umliegenden Krankenhäusern (den Elbekliniken Stade

und Buxtehude) und weiteren Vertragsarztpraxen auf dem Krankenhausgelände oder im -gebäude ist ein hoher Synergieeffekt bei der Diagnose und Behandlung weiterer Erkrankungen erreicht worden. Zur Sicherung des hochspezialisierten und hochqualifizierten Behandlungsangebots beteiligt sich die Klinik an den im Krankenhausbereich üblichen oder vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen – wie zum Beispiel an der Zertifizierung nach KTQ. Diese Zertifizierung wurde 2004 zum ersten Mal durchgeführt und hat gute Auswirkungen in das Klinikmanagement und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter gezeigt, sodass eine Re-Zertifizierung für 2007 angestrebt wird, auch wenn die Klinik aufgrund ihrer geringen Größe und ihres hohen Spezialisierungsgrades kaum mit anderen Einrichtungen vergleichbar erscheint. Dennoch zeigt der folgende Qualitätsbericht die Stärken der Klinikorganisation, die zum Nutzen einer optimalen Patientenversorgung kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

# Inhaltsverzeichnis

## **Klinik Dr. Hancken** **8**

Ein Haus mit Geschichte und Zukunft

### **Strukturierter Qualitätsbericht**

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

Krankenhaus: Klinik Dr. Hancken GmbH  
Anschrift: Harsefelder Str. 8, 21680 Stade  
Berichtsjahr: 2006

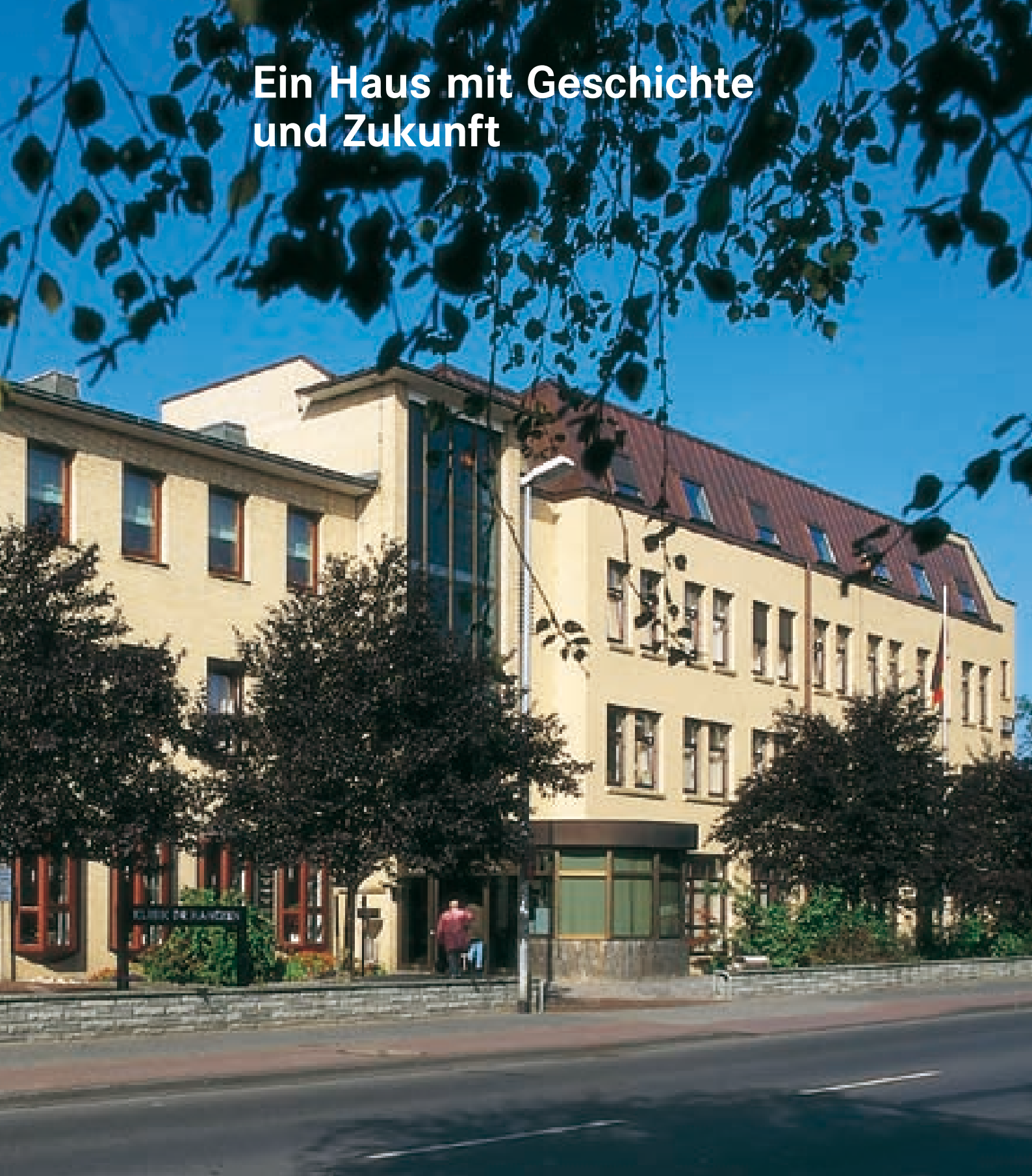
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>12</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	12
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	12
A-3	Standort(nummer)	12
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	12
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	13
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	13
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	13
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	13
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	14
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	14
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	14
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	14

<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen</b>	<b>16</b>
B-1.1	Hämatologie/internist. Onkologie	16
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	16
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	16
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	16
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	17
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD	17
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	18
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	18
B-1.11	Apparative Ausstattung	18
B-1.12	Personelle Ausstattung	18
B-1.12.1	Ärzte	18
B-1.12.2	Pflegepersonal	19
B-1.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	19
B-2.1	Nuklearmedizin	19
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	19
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	19
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	20
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	20
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD	20
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	21
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	21
B-2.11	Apparative Ausstattung	21

B-2.12	Personelle Ausstattung	21
B-2.12.1	Ärzte	21
B-2.12.2	Pflegepersonal	22
B-2.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	22
B-3.1	Strahlenheilkunde	22
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD	23
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	24
B-3.11	Apparative Ausstattung	24
B-3.12	Personelle Ausstattung	25
B-3.12.1	Ärzte	25
B-3.12.2	Pflegepersonal	25
B-3.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	25
B-4.1	Palliativmedizin	25
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD	27
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28

B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	28
B-4.11	Apparative Ausstattung	28
B-4.12	Personelle Ausstattung	28
B-4.12.1	Ärzte	28
B-4.12.2	Pflegepersonal	29
B-4.12.3	Spezielles therapeutisches Personal	29
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>31</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)	31
C-1.1	Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) ermöglichen.	31
C-1.2	Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren	31
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	31
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	31
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	32
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	32
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)	32
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>34</b>
D-1	Qualitätspolitik	34
D-2	Qualitätsziele	35
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	35
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	35
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	36
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	36

# Ein Haus mit Geschichte und Zukunft





Die Klinik 1959

## Eine eindrucksvolle Geschichte

*1949 eröffnete Dr. med. Wilhelm Hancken, seit 1923 Facharzt in Stade, in den Räumen über seiner Praxis für Röntgen und Strahlentherapie an der Harsefelder Straße eine Klinik mit 8 Betten.*

Das war der Anfang unserer Klinik und der Beginn einer Entwicklung, die mit der Radiologie und Strahlentherapie in Niedersachsen eng verknüpft ist.

### **Einige Meilensteine daraus:**

Als erster Arzt in Niedersachsen führte Dr. med. Wilhelm Hancken 1954 die Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen mit Isotopen ein. 1962 wurde von Dr. Gerd Hancken, dem Sohn und Nachfolger des Klinikgründers, das zweite Telekobalt-Bestrahlungsgerät in Niedersachsen in der Klinik in Stade aufgestellt und 1983 durch einen Linearbeschleuniger ergänzt. 1996 lösten zwei moderne Linearbeschleuniger diese ältere Technik ab.

1991 wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit eine onkologische Palliativstation eröffnet und 1997 eine internistisch-onkologische Tagesklinik.

Am Haus befinden sich mehrere Facharztpraxen, die eine reibungslose, sektorübergreifende Versorgung der Patienten gewährleisten und somit eine optimale, aber auch Ressourcen schonende Behandlung ermöglichen. Durch die komplette Digitalisierung der Bildgebung ist ein schneller Transfer der verschlüsselten Daten an den behandelnden Arzt jederzeit möglich.

**Regionale Kooperationen:**

Bereits im Jahre 1958 unterzeichnete Dr. med. Gerd Hancken erstmalig einen Kooperationsvertrag für die Strahlentherapie mit dem Städtischen Krankenhaus Stade. Die Zusammenarbeit in der Radiologie, Strahlentherapie und Onkologie wurde mit den Krankenhäusern in Bremervörde, Buxtehude, Cuxhaven, Lilienthal und Stade in Form von Kooperationsverträgen verbindlich vereinbart.

Eine Besonderheit dieser Entwicklung ist die enge Verbindung von ambulanter und stationärer Behandlung, die heute als zukunftsweisend angesehen wird. Sie hat in der Klinik Dr. Hancken schon eine 30-jährige Tradition.

## Ein tragfähiges Konzept für die Zukunft

*Der Erfolg unseres ganzheitlichen Behandlungskonzeptes gibt uns Recht. Auf der Basis des bisher Erreichten wollen wir uns in Zukunft als überregionales Kompetenz-Zentrum etablieren.*

Interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine Betrachtungsweise aus Sicht des Patienten gehören zu den Besonderheiten in unserer Klinik. Darüber hinaus zeichnet die traditionell enge Verbindung von ambulanter und stationärer Behandlung einen wichtigen und richtigen Weg vor.

Mit unserer gewachsenen Struktur im Hintergrund denken wir ganz klar nach vorn: Als überregionales radio-onkologisches Zentrum leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsversorgung.



## **A** Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name: Klinik Dr. Hancken

Hausanschrift:

Straße: Harsefelder Str. 8

PLZ/Ort: 21680 Stade

Postanschrift:

Straße: Postfach 1420

PLZ/Ort: 21654 Stade

Telefon: 04141/604 -0

Telefax: 04141/604 -163

E-Mail: [info@hancken.de](mailto:info@hancken.de)

[http: www.hancken.de](http://www.hancken.de)

### **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260330759

### **A-3** Standort(nummer)

1

### **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Klinik Dr. Hancken GmbH

Art: privat

**A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Nein

**A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

Fachklinik mit vertraglich eingebundenen Facharztpraxen

**A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

**A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

Nr.	Fachabteilungs- übergreifender Versorgungs- schwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungs- schwerpunkt beteiligt sind	Kommentar/Erläuterung
VS01	Brustzentrum	Hämatologie- Onkologie, Strahlentherapie, Palliativmedizin	zertifiziert seit 2007

**A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Nr.	Medizinisch- pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
	nicht vorhanden	

**A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

Nr.	Service Angebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA22	Bibliothek	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA33	Parkanlage, Klinikgarten	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	

**A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

-

**A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

50

**A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 1967

Ambulante Fallzahl: 0

Fallzählweise: 0

Quartalszählweise: 0

Patientenzählweise: 0

Sonstige Zählweise: 0

Erläuterung:

Die ambulante Versorgung geschieht durch die Facharztpraxen im Haus.



## **B** Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### **B-1.1** Hämatologie/internist. Onkologie

Name: Hämatologie/internist. Onkologie  
 Schlüssel: 0500  
 Art: Bettenführende Hauptabteilung

### **B-1.2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich 1	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	

### **B-1.3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Med.pfleg. Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	zertifizierte Psychoonkologen
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppe	

### **B-1.4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Nicht Med. Serviceangebote	Kommentar
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	

**B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Stationäre Fallzahl: 355

**B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer 3-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	109	Lungenkrebs
2	C50	36	Brustkrebs
3	C56	19	Eierstockkrebs
4	C85	18	Lymphdrüsenkrebs
5	C25	14	Bauchspeicheldrüsenkrebs
6	C16	13	Magenkrebs
7	C18	13	Dickdarmkrebs
8	C20	13	Enddarmkrebs
9	C62	10	Hodenkrebs
10	C83	10	Lymphdrüsenkrebs

**B-1.6 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Nicht zutreffend

**B-1.7 Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-301 Ziffer 4-6-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-542	211	Chemotherapie
8-800	70	Blutübertragungen
8-012	55	Verabreichung besonderer Medikamente
8-982	38	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
3-225	32	Computertomographie des Bauches
3-222	31	Computertomographie des Brustkrobs
8-152	24	Therapeutische Punktion des Brustkorbs
3-820	22	Magnetresonanztomographie des Kopfes
8-831	20	Legen, Wechsel eines Katheters in eine zentrale Vene
3-705	19	Szintigraphie des Muskel-Skelettsystems

**B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Praxis Dr. Scherpe, Dr. Steffens	Fachärztliche Versorgung	Vertragsarztpraxis

**B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

**B-1.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Apparategemeinschaft
AA08	Computertomograph (CT)	Apparategemeinschaft
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Apparategemeinschaft
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	Apparategemeinschaft
AA27	Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	Apparategemeinschaft

**B-1.12 Personelle Ausstattung****B-1.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Arzt insgesamt (außer Belegärzte)	4 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	3 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0	

**Fachexpertise der Abteilung**

Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie  
Palliativmedizin

**B-1.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	5	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	4	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	4	

**B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Psychoonkologie

**B-2.1 Nuklearmedizin**

Name:	Nuklearmedizin
Schlüssel:	3200
Art:	Bettenführende Hauptabteilung

**B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich 2	Kommentar
VR39	Radiojodtherapie	
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren	

**B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Med.pfleg. Leistungsangebot	Kommentar
-		

**B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Nicht Med. Serviceangebote	Kommentar
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA01	Aufenthaltsräume	

**B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Stationäre Fallzahl: 724

**B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer 3-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	658	Schilddrüsenüberfunktion
2	M17	24	Kniegelenksarthrose
3	M19	10	Gelenkserkrankungen
4	E04	9	Schilddrüsenvergrößerung
5	M06	8	entzündliche Gelenkserkrankungen
6	C73	7	Schilddrüsenkrebs

**B-2.6 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Nicht zutreffend

**B-2.7 Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-301 Ziffer 4-6-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-531	673	Radiojodtherapie
8-530	51	Therapie mit offenen Radionukliden
3-70b	6	Aufnahmetests mit Radionukliden

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistung	Art der Ambulanz
Praxis Dr. Hancken & Partner	Fachärztliche Versorgung	Vertragsarztpraxis

**B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

**B-2.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
AA32	Szintigraphiescanner/Gammakamera (Szintillationskamera)	Apparategemeinschaft
AA30	SPECT (Single-Photon-Emissionscomputertomograph) Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung	Apparategemeinschaft
AA08	Computertomograph (CT)	Apparategemeinschaft
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Apparategemeinschaft
AA23	Mammographiegerät	Apparategemeinschaft

**B-2.12 Personelle Ausstattung****B-2.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Arzt insgesamt (außer Belegärzte)	2 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	2 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0	

**Fachexpertise der Abteilung**

Nuklearmedizin

Radiologie

**B-2.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	1	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	1	

**B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nicht zutreffend

**B-3.1 Strahlenheilkunde**

Name: Strahlenheilkunde  
 Schlüssel: 3300  
 Art: Bettenführende Hauptabteilung

**B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich 3	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	

**B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Med.pfleg. Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychoonkologie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

### B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Nicht Med. Serviceangebote	Kommentar
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernseherät am Bett/im Zimmer	

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 319

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer 3-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	68	verschiedene Metastasen
2	C20	57	Mastdarmkrebs
3	C34	28	Lungenkrebs
4	C15	25	Speiseröhrenkrebs
5	C21	24	Enddarmkrebs
6	C50	17	Brustkrebs
7	C54	11	Gebärmutterkrebs
8	C32	7	Gaumenkrebs
9	C53	7	Gebärmutterhalskrebs
10	C44	6	Hautkrebs

### B-3.6 Weitere Kompetenzdiagnosen

Nicht zutreffend

**B-3.7 Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-301 Ziffer 4-6- stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-522	270	Hochvoltstrahlentherapie
8-542	132	Nicht komplexe Chemotherapie
8-831	121	Legen, Wechsel eines Katheters in eine zentrale Vene
8-529	92	Bestrahlungsplanung
8-527	86	Konstruktion u. Anpassung von Behandlungshilfen b. Strahlentherapie
8-982	33	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-800	32	Bluttransfusionen
3-320	28	Magnetresonanztomographie des Schädels
3-225	17	Computertomographie des Bauches
3-222	15	Computertomographie des Brustkorbes

**B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistung	Art der Ambulanz
Praxis Dr. Thiel	Fachärztliche Versorgung	Vertragsarztpraxis

**B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

**B-3.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
AA16	Geräte zur Strahlentherapie	Apparategemeinschaft
AA08	Computertomograph (CT)	Apparategemeinschaft
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Apparategemeinschaft
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	Apparategemeinschaft
AA23	Mammographiegerät	Apparategemeinschaft

**B-3.12 Personelle Ausstattung****B-3.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Arzt insgesamt (außer Belegärzte)	2 Vollkräfte	
Davon Fachärzte	2 Vollkräfte	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0	

**Fachexpertise der Abteilung**

Radiologie  
Strahlentherapie  
Palliativmedizin

**B-3.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	5	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	4	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	4	

**B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP21	Physiotherapeuten	
SP23	Psychologen	Psychoonkologie
SP25	Sozialarbeiter	

**B-4.1 Palliativmedizin**

Name: Palliativmedizin  
Schlüssel: 3752  
Art: Bettenführende Hauptabteilung

**B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich 4	Kommentar
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	

**B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Med.pfleg. Leistungsangebot	Kommentar
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	

**B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Nicht Med. Serviceangebote	Kommentar
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA09	Unterbringung Begleitperson	

**B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Stationäre Fallzahl: 269

**B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10 Ziffer 3-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	46	Brustkrebs
2	C34	40	Lungenkrebs
3	C79	24	verschiedene Metastasen
4	C18	20	Dickdarmkrebs
5	C25	11	Bauchspeicheldrüsenkrebs
6	C64	11	Nierenkrebs
7	C20	10	Enddarmkrebs
8	C71	9	Kopf-/Gehirn-Krebs
9	C85	9	Lymphdrüsenkrebs
10	C90	9	Knochenmarkskrebs

**B-4.6 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Nicht zutreffend

**B-4.7 Weitere Kompetenz-Prozeduren**

OPS-301 Ziffer 4-6-stellig	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8-982	88	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-800	74	Blutübertragungen
3-222	31	Computertomographie des Brustkorbes
8-390	29	Lagerungsbehandlung
3-820	28	Magnetresonanztomographie des Schädels
8-152	28	Therapeutische Punktion des Brustkorbes
3-225	27	Computertomographie des Bauches
8-522	25	Hochvoltstrahlentherapie
8-529	22	Bestrahlungsplanung
8-527	19	Konstruktion und Anpassung von Hilfsmitteln bei Bestrahlung

**B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistung	Art der Ambulanz
Praxis Dr. Thiel	Fachärztliche Versorgung	Vertragsarztpraxis

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

nicht vorhanden

**B-4.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät	Apparategemeinschaft
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	Apparategemeinschaft
AA08	Computertomograph (CT)	Apparategemeinschaft
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Apparategemeinschaft

**B-4.12 Personelle Ausstattung****B-4.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Arzt insgesamt (außer Belegärzte)	1 Vollkraft	
Davon Fachärzte	1 Vollkraft	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0	

**Fachexpertise der Abteilung**

Innere Medizin  
Palliativmedizin

**B-4.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	6,5	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	5,8	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	4	

**B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterung
SP21	Physiotherapeuten	
SP24	Psychotherapeuten	Psychoonkologie
SP23	Psychologen	Psychoonkologie



## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Das Krankenhaus erbringt keine Leistungen, die eine Teilnahme an den Maßnahmen der verpflichtenden externen Qualitätssicherung (BQS-Verfahren) ermöglichen.

#### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-2 Leistungsbereiche

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar/Erläuterung
-----	-----------------------

Brustkrebs	
------------	--

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Nicht zutreffend

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2006)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2006)	Ausnahmeregelung (bitte ggf. ankreuzen und unter C6 erläutern)
------------------	--	---	--

Nicht zutreffend

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Leistungsbereich (aus Spalte 1 der Tabelle unter C-5), bei dem die vom Gemeinsamen Bundesausschuss beschlossene Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde, mit Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes und Darstellung, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird:

Nicht zutreffend



## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### Qualitätspolitik der Klinik Dr. Hancken GmbH

Die Klinik Dr. Hancken GmbH ist eine hochspezialisierte Fachklinik für Tumor- und Schilddrüsenerkrankungen. Das von allen Mitarbeitern ratifizierte Leitbild verbindet den Ansatz einer streng wissenschaftlichen High-Tech-Medizin mit einer menschlichen Zuwendung zum Patienten in allen Stadien der Erkrankung, einschließlich der palliativen oder terminalen Situation. Auf dem Gebiet der medizinischen Kompetenz muss sich die Klinik seit ihrer Gründung gegenüber benachbarten Universitätskliniken mit entsprechender Tumorthherapie positionieren, indem sie eine hochwertige Therapie wohnortnah anbietet. Darum ist die Integration in die entstehenden Organzentren (Brustzentrum, Darmzentrum) zusammen mit den Elbekliniken Stade-Buxtehude für die Qualitätspolitik wesentlich. Die Bedingungen der entsprechenden Zertifikate müssen erfüllt werden.

Damit sind die wesentlichen Qualitätsziele der Klinik umrissen: Integration in spezialisierte Tumorzentren mit interdisziplinärer Behandlungsplanung und weiter Ausnutzung von Synergieeffekten in der Zusammenarbeit mit Vertragsarztpraxen benachbarter Fachgebiete. Neben einer weiteren Modernisierung der Behandlungsräume sind dies die strategischen Ziele der nächsten Jahre. Der Qualitätsmanagementansatz beruht auf einer konsequenten Patientenorientierung

durch Beobachtung von Patientenwünschen und Patientenzufriedenheit. In der Verantwortung der Krankenhausführung liegt auch die Zusammenarbeit mit und die Kontaktpflege zu den Zuweisern einschließlich der Frage nach deren Wünschen und Zufriedenheit. Aufgrund der geringen Größe der Klinik ist wirtschaftliches Arbeiten lebensnotwendig und muss als Leitgedanke in jeder Abteilung berücksichtigt werden. Als privates Unternehmen müssen die Erträge aus denen die Mitarbeiter finanziert werden zunächst erwirtschaftet werden. Das verbietet auf allen Ebenen eine Vergeudung von Ressourcen und erfordert ein konsequentes bedarfsorientiertes Personal- und Ressourcenmanagement.

Das Vertrauen der Mitarbeiter in den Sinn und die Glaubwürdigkeit der unternehmerischen Ziele ist durch nichts zu ersetzen. Darum ist eine bestmögliche Mitarbeiterorientierung durch Transparenz und Partizipation an den kontinuierlichen Veränderungsprozessen in zahlreichen Gremien, Teambesprechungen und regelmäßigen Befragungen Bestandteil des Qualitätsmanagements. In Mitarbeitergesprächen wird die Zielorientierung und Prozessorientierung der Klinikorganisation transparent gemacht und so zum wichtigsten Bestandteil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Dazu trägt die Re-Zertifizierung nach KTQ wesentlich bei.

**D-2 Qualitätsziele****Qualitätsziele 2006**

Integration in spezialisierte Tumorzentren mit interdisziplinärer Diagnostik und Behandlungsplanung weitere Ausnutzung von Synergieeffekten in der Zusammenarbeit mit Vertragsarztpraxen benachbarter Fachgebiete.  
Weitere Modernisierung der Behandlungsräume.

**D-3 Aufbau des einrichtungswen Qualitätsmanagements**

Das Qualitätsmanagement in der Klinik Dr. Hancken beruht auf folgendem Aufbau:

- 1 Ein Qualitätsbeauftragter (QM, Zertifikat „Ärztliches Qualitätsmanagement“, DGQ) ist in Teilzeit (20 WSt) als Stabstelle der Krankenhausleitung bestellt.
- 2 Eine interdisziplinäre, abteilungsübergreifende Steuerungsgruppe ist berufen und arbeitet seit 2004 in monatlichen Konferenzen nach einer Geschäftsordnung mit Tagesordnung und Protokollen.
- 3 Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind die Qualitätsbeauftragten in den Klinikabteilungen. Sie werden regelmäßig fortgebildet.
- 4 Die Steuerungsgruppe initiiert und begleitet problembezogene Qualitätsprojekte wie Befragungen, Stichprobenerhebungen, Auswertungen des aktiven Beschwerdemanagements usw.

**D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Interne und externe Audits zu Hygiene, Datenschutz, Strahlenschutz usw.

aktives Beschwerdemanagement

interdisziplinäre Tumorboards

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Patientenbefragungen

Mitarbeiterbefragungen

**D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Aus den Projekten im Rahmen des Qualitätsmanagements ragen folgende besonders hervor:

- 1 Teilnahme an der bundesweiten Hospiz- und Palliativdokumentation zur Versorgung von Palliativpatienten HOPE mit Möglichkeit des Benchmarkings in relevanten Kennzahlen der Versorgung
- 2 Vorbereitung und Begleitung des Umbaus/Modernisierung der Palliativstation
- 3 Durchführung einer umfassenden Patientenbefragung im Oktober 2006

**D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Zertifizierung durch ESMO

Teilnahme am Zertifizierungsverfahren „Brustzentrum“ der DKG, DGS

Teilnahme am Zertifizierungsverfahren „Darmzentrum“ der DKG

Teilnahme am KTO-Zertifizierungsverfahren

## So finden Sie uns gut



### Impressum

Klinik Dr. Hancken GmbH  
Harsefelder Str. 8  
21680 Stade

Telefon: 04141/604 -0  
Telefax: 04141/604 -163

E-Mail: [info@hancken.de](mailto:info@hancken.de)  
Internet: [www.hancken.de](http://www.hancken.de)

Geschäftsführender Gesellschafter:  
Herr Dr. med. Chr. Hancken

Verwaltungsleiter:  
Herr K. Ebbrecht

Konzept und Gestaltung:  
Bućan Design GmbH, [www.bucan.de](http://www.bucan.de)